

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Moderationsplan

Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte (VFK/IFK) der Agenturen für Arbeit und Jobcenter können eine Schlüsselrolle bei der Identifikation, Ansprache und Beratung von funktionalen Analphabeten/innen spielen. Durch das Vertrauensverhältnis zu ihren Kunden können sie dazu beitragen, Betroffene zu motivieren, an ihren Schriftsprachdefiziten zu arbeiten und dadurch ihre Chancen auf eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu verbessern.

Lernziele: In dem Workshop werden die VFK/IFK für das Thema „funktionaler Analphabetismus“ sensibilisiert und in die Lage versetzt

- die Betroffenen in den bei Agenturen für Arbeit und Jobcentern üblichen Beratungsformaten zu erkennen,
- sie sensibel auf einen bestehenden Förderbedarf im Lesen und Schreiben anzusprechen,
- sie im Rahmen einer Hinweisberatung über bestehende Alphabetisierungsangebote zu informieren und ihnen Vorteile einer Teilnahme aufzuzeigen,
- sie, falls erforderlich, darauf vorzubereiten, ihren weiteren Hilfebedarf durch den Berufspsychologischen Service (BPS) abklären zu lassen.

Lerninhalte: Die VFK/IFK werden durch den BPS umfassend zum Thema „funktionaler Analphabetismus“ informiert. Dabei wird auf folgende Inhalte eingegangen:

- Definition, Verbreitung, Ursachen und Auswirkungen von „funktionalem Analphabetismus“
- Agenturinternes Verfahren im Umgang mit Betroffenen

Zudem erhalten die VFK/IFK Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und erarbeiten gemeinsam

- in Beratungssituationen erkennbare Hinweise auf vorliegende Schriftsprachprobleme sowie
- Strategien, um Ängste der Betroffenen abzubauen und ihre Lernbereitschaft zu wecken.

Konzipiert wurde die Schulung vom BPS der Agentur für Arbeit München und Duisburg in Kooperation mit den Projekten AlphaBERUF (f-bb) und Alpha Regional (bvv) auf Basis der vom BPS herausgegebenen Arbeitshilfe „Funktionaler Analphabetismus“ und des bereits erprobten Workshop-Konzeptes von Alpha Regional. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren/innen.

Ergänzend sollte ein Maßnahmenträger in einer gesonderten Sitzung regional verfügbare Kursangebote zur Alphabetisierung vorstellen und Möglichkeiten aufzeigen, berufsorientierte Alphabetisierung mit Maßnahmen aktiver Arbeitsförderung Arbeitsloser zu verzahnen.

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Moderationsplan

Teilnehmenden-Zahl: ca. 20

Teil 1: Infoveranstaltung durchgeführt vom Berufspsychologischen Service (BPS) der Agentur für Arbeit vor Ort

Zeit	Lernziele und Arbeitsschritte	Methode/Umsetzung	Medien/Material	Alternativen
10 Min.	Begrüßung und Einführung	<u>Vortrag:</u> Einführung von Zielen, Inhalten und Ablauf des Workshops	Präsentation: • Folie „Agenda“	
20 Min.	Zielgruppe kennen und erkennen	<u>Vortrag mit Diskussion zu folgenden Inhalten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben als Kulturtechnik • Definition „funktionaler Analphabetismus“ • Verbreitung vgl. leo. - Level-One-Studie • Charakterisierung der Zielgruppe (Bildungsstand und Arbeitsmarktchancen) • Ursachen und Hintergründe • Private und berufliche Folgen (evtl. Fallbeispiele) 	Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Folie „Wie funktioniert Lesen?“ • Folie „Definition und Begriffe“ • Folie „Verbreitung“ • Folie „Hilfstätigkeiten“ • Folie „Herkunft und Bildung“ • Folie „Ursachen und Hintergründe“ • Folie „Folgen für Betroffene“ • Folie „Alphabetisierung und Arbeitsmarktintegration“ 	
15 Min.		<u>Übung:</u> Konfrontation der Teilnehmenden mit Schriftsprachbeispielen funktionaler Analphabeten/innen	Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Folie „Beispiele aus der Praxis I“ • Folie „Beispiele aus der Praxis II“ 	

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

15 Min.		<u>Vortrag mit Diskussion zu folgenden Inhalten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidungsstrategien • Hinweise auf Schriftsprachprobleme 	Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Folie „Vermeiden und Verbergen“ • Folie „Weitere Signale“ 	
30 Min.		<u>Erfahrungsaustausch:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Signale in der Beratungssituation • Integration von Schriftsprachanlässen in den Beratungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> • Sammeln auf Metaplan-Wand • Evtl. Clustern nach Phasen im Beratungsprozess (z. B. Situationsanalyse, Zielfindung, Lösungsstrategien) oder nach Hinweisarten (z. B. Verhalten, Lebenslauf, Schriftsprache) 	
15 Min.	<i>Kaffeepause</i>			
20 Min	Zielgruppe ansprechen	<u>Vortrag mit Diskussion zu folgenden Inhalten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Situationsgerecht reagieren • Ängste abbauen • Lernmotive aufgreifen und verstärken • Rolle als Berater annehmen • Handlungsbedarf • Vorteilsübersetzung 	Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Folie „Gelegenheit nutzen: ansprechen“ • Folie „Argumente für Alphabetisierung“ • Folie „Sie sind Schlüsselperson!“ • Folie „Was können Sie tun?“ • Folie „Vorteile für alle Beteiligten“ • Folie „Motivation zur Teilnahme“ 	

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

30 Min.	Motivieren und Informieren (Hinweisberatung)	<p><u>Übung:</u> Die Teilnehmenden entwickeln gemeinsam mögliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • materielle und • immaterielle Anreize für die Teilnahme an Alphabetisierungsmaßnahmen. <p><u>Evtl. Beispiel:</u> Erfolgreiche Ansprache Betroffener</p>	Sammeln auf Metaplan-Wand	
15 Min.	Hilfebedarf klären	<p><u>Vortrag mit Diskussion zu folgenden Inhalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Internes Verfahren der Begutachtung • Verweis auf die Arbeitshilfe des BPS zu „Funktionalem Analphabetismus“ 	<p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folie „Psychologische Begutachtung“ 	
10 Min.		Abschlussrunde und Zusammenfassung		

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Teil 2: Information zu regional verfügbaren Kursangeboten der Alphabetisierung

Zeit	Lernziele und Arbeitsschritte	Methode/Umsetzung	Medien/Material	Alternativen
25 Min.	Motivieren und Informieren	<u>Vortrag mit Diskussion zu folgenden Inhalte</u> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Kursangebote zur Alphabetisierung • Verzahnung berufsorientierter Alphabetisierung mit aktiver Arbeitsförderung Arbeitsloser • Struktur der Gesamtmaßnahme • Lernziele und -inhalte der Alphabetisierung • Kriterien zur Auswahl der Teilnehmenden • Kooperation bei der Teilnehmendengewinnung • Mögliche Anschlussmaßnahmen nach §45 SGB III 	Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Folie „Ziel: Verzahnung“ • Folie „Modellansatz AlphaBERUF“ • Folie „Zielgruppe“ • Folie „Zugang zu Teilnehmenden“ • Folie „Teilnehmendenauswahl“ • Folie „Maßnahmenkonzept“ • Folie: „Qualifizierungsziele“ • Folie: „Inhaltliche Schwerpunkte“ 	Filmeinspielung
5 Min.		Abschlussrunde und Zusammenfassung	Rückmeldebögen	

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Materialbedarf:

- Beamer
- Laptop
- Flip-Chart
- 2 Metaplan-Wände (bespannt mit Packpapier) plus ca. 60 Metaplan-Karten

Filme sind online abrufbar

- zum Thema „funktionaler Analphabetismus“ allgemein (Spots, Portraits von Lernenden) z. B. unter: <http://www.mein-schlüssel-zur-welt.de>; http://www.ichance.de/#Alfa-Helden_Wir-sind-Alfahelden_0; <http://www.alphabetisierung.de/kampagne/tv.html>
- und zum Modellansatz AlphaBERUF (14.10.2014, 20:00 Uhr, Bayerisches Fernsehen, Rundschau Magazin) unter: <http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/nachrichten/fachtagung-analphabeten-nuernberg-100.html#&time>

AlphaBERUF

Alpha
Regional  abc

 alphabund

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung